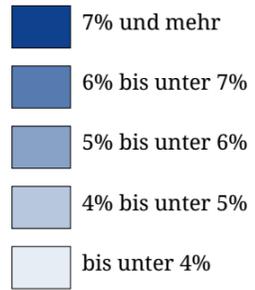
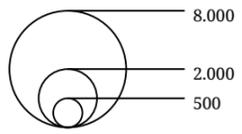
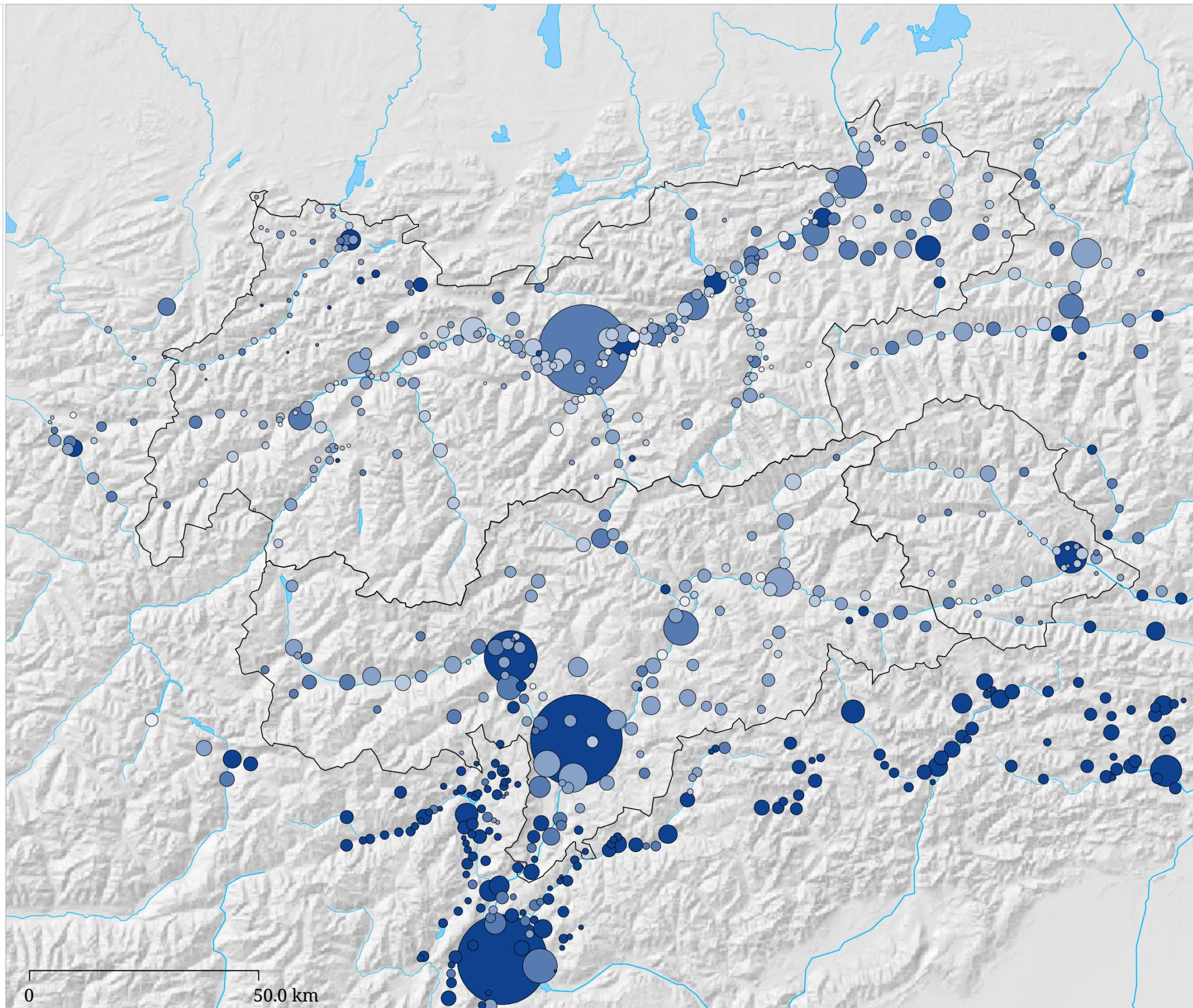


Kartenset »Armutsrisiko Bevölkerungsgruppen« Verwitwete (2001)

Anzahl und Anteil an der Wohnbevölkerung



Stand: 2001



0 50.0 km

Die Karte zeigt die Anzahl (Kreisgröße) der Verwitweten in den Gemeinden und ihren Anteil (Farbe) an der Wohnbevölkerung 2001

Armutsrisiko von Verwitweten

Die Gruppe der Verwitweten ist in hohem Maße vom Armutsrisiko betroffen.

In der Kombination "alt (65 Jahre und älter), alleinstehend" trifft man die überwiegende Zahl der Verwitweten. Ihr Anteil an Armutsgefährdeten hat 2003 in Österreich rund 25% betragen (Statistik Austria 2005, S. 93), in Südtirol 32,8% im Jahr 1998 (ASTAT 82, S. 111). Zum überwiegenden Teil wird es sich dabei aus biologisch-demographischen Gründen um Frauen handeln.

Verwitwete, die auf sich die Eigenschaften "jung (jünger 65 Jahre), alleinstehend" vereinigen, sind 2003 in Österreich zu 21% armutsgefährdet gewesen (Statistik Austria 2005, S. 93), 1998 in Südtirol jedoch nur mit 12,6% (ASTAT 81, S. 111).

Eine zweite Gruppe junger Verwitweter stellen Alleinerzieher dar, die 2003 in Südtirol eine Armutsgefährdungsquote von 19,3% aufgewiesen haben (ASTAT 117, S. 94), während für Österreich sogar 31% realistisch erscheinen (Statistik Austria 2005, S. 93).

Armutursache sind:

- hohe Haushaltsgrundkosten bei Alleinlebenden
- geringe Einkommen in Form von Renten und Pensionen bei "Alten" Verwitweten
- zeitlich eingeschränkte Verdienstmöglichkeiten und erhöhter Haushaltsaufwand durch Kinder bei "Alleinerziehenden"